

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 26. Donnerstag, den 26. Januar 1826.

Uebersicht der Einnahme und Ausgabe bei
unserer Armen-Anstalt im J. 1825.

(Beschluss.)

Die Ausgabe betrug:

- I. 626 Thlr. 18 Gr. für Buchdruckerkosten.
- II. 314 Thlr. 20 Gr. Besoldung aller Art.
- III. 61 Thlr. 4 Gr. 6 Pf. fremden Armen gereichtes Almosen.
- IV. 2801 Thlr. 11 Gr. für das Kleidungs-
magazin, aus welchem 12 Männer, 7 Weis-
ber, 493 Knaben und 439 Mädchen, zu-
sammen 951 Personen bekleidet wurden.
- V. 11239 Thlr. 21 Gr. an wöchentlichen
Geldvertheilungen.
- VI. 6590 Thlr. 21 Gr. 3 Pf. für die Brod-
bäckerei; wofür 376,745 Pfd. Brod ver-
theilt wurden, und 3464 Schffl. 14 $\frac{1}{2}$ Mhn.
Korn, 4533nt. Mehl, 4503nt. Kleyen, 374
Pfd. Brod, und 20 Klft. Holz, an Borrä-
then verblieben.
- VII. 2508 Thlr. 21 Gr. 3 Pf. (exclusive eines
Beitrags von 100 Thlr. aus der Carlischen
Stiftung) für die Versorgung kranker Armen.
Dafür haben 2371 Kranke durch die Herren
Doktoren Ritterich, Cerutti, Edel-
mann, Steyer und Pahl und durch den
Wundarzt Herrn Götte, ärztlichen und
wundärztlichen Beistand erhalten und 112
Kinder wurden vaccinirt.
- VIII. 6591 Thlr. 21 Gr. 6 Pf. (mit In-
begriff von 1748 Thlr. 1 Gr. 6 Pf. zu
Vollendung des Schulbaues und exclusive
eines Beitrags von 200 Thlr. aus der Carl-
schen Stiftung) für die Erziehung armer Kin-
der, deren 1005 Unterricht erhielten, und
298 Mädchen noch überdieß in weiblichen
Arbeiten unterwiesen wurden; 80 Knaben
und 70 Mädchen wurden confirmirt und
40 Knaben bei verschiedenen Handwerkern
auf Kosten der Anstalt aufgenommen.
- IX. 452 Thlr. 1 Gr. 9 Pf. für Armen-Woh-
nungen, womit 26 Männer und 59 Weis-
ber versorgt wurden und Heizung erhielten.
- X. 1517 Thlr. (exclusive der 100 Thlr. aus
der Carlischen Stiftung und 47 Thlr. 12 Gr.
Erlös für 10500 St. verkaufte Torfsteine)
zur Anschaffung des Holzes, wofür 279 $\frac{1}{2}$
Klft. inclus. des Bedarfs der Armen-Schu-
len, deren Lehrer und des neuen Armen-
hauses, an Arme vertheilt wurden.
- XI. 1148 Thlr. 10 Gr. 9 Pf. betragen die
an das Georgenhaus für die zur Versorgung
empfohlenen Armen bezahlten Verpflegungs-
Beiträge und die Belohnung der Polizei-
soldaten für fortgeschaffte Bettler.
- XII. 915 Thlr. 16 Gr. sind aus der Carlischen
Stiftung, und
- XIII. 70 Thlr. von den 500 Thlrn. welche von
den Erben der Fr. Hofrathin Wenck der Ar-
menanstalt übergeben wurden, ihrem Zwecke
gemäß verwendet worden.

XIV. 60 Thlr. 3 Gr. 10 Pf. Zinsen vom Sammerfeldschen Capital wurden eben so vertheilt. Demnach ist die Summe der Ausgabe 34905 Thlr. 2 Gr. 10 Pf., nach deren Abzug von 92831 Thlr. 4 Gr. 10 Pf., ein Cassenbestand von 57926 Thlr. 2 Gr. verbleibt.

F r e s k o a n e k d o t e.

Ein neuer Wirthschaftsverwalter befahl den herrschaftlichen Fröhnern ihre Pflüge einen Zoll tiefer zu stellen. Die Leute sahen sich verwundert an und lachten. Ein alter erfahrener Bauer aber schüttelte den Kopf, und sagte treuherzig: „Herr Verwalter, Er hat wohl das Pulver auch nicht erfunden?“ Darüber ergrimmete der Befehlshaber dergestalt, daß er in die härtesten Schimpfreden ausbrach, und noch überdies in einer förmlichen Klage

auf Genugthuung antrug. Als der Beklagte vor Gericht erschien und nun den Gegenstand der Klageschrift deutlich vernahm, fragte er trocken: „Wie kann denn diese Meinung den Herrn Verwalter beleidigen? Hat er denn wirklich das Pulver erfunden?“ — Diese Weitläufigkeiten gehören nicht hier her: könnt ihr den gebrauchten Ausdruck nicht leugnen, so wird euch hiermit Abbitte und Ehrenerklärung zuerkannt, auch habt ihr die Kosten des Processes zu bezahlen. — „Und was soll ich denn eigentlich widerrufen?“ fragte der Bauer weiter. — Die Worte, die ihr gebraucht habt, und zwar mit dem Zusatze, daß ihr den Herrn Verwalter damit nicht habt beleidigen wollen. — „Wohl!“ sagte der Beklagte seufzend: Wenn der Herr das Pulver erfunden hat, und nicht, wie's geschrieben steht, der Wöndy Werthold Schwarz, so habe ich nichts dawieder, und will ihn damit nicht beleidigt haben.“

Dr. A. Felt, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Wohnungsanzeige. Meinen Freunden und Bekannten gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß ich einstweilen bei Herrn Adv. Staudinger wohne, Ritterstraße Nr. 718, 1 Treppe.
Dr. A. G. Franz.

Verkauf. Zahme Nachtigallen, Tag- und Nachtschläger, womit ich Jeden verwahre, sind Verhältnisse halber, um den billigen Preis à 4½ Thlr., nebst einem Sprosser, zu verkaufen; auf der Gerbergasse Nr. 1149, im 3ten Stock, bei J. C. Kühn.

Verkauf. Die erwarteten Desert-Teller in Fayence, mit schwarzem Druck, sind so eben angekommen, und können jetzt billiger wie früher verkauft werden, von Carl Göring.

Verkauf. Böhmisches Fasänen hat so eben wieder erhalten
J. G. Kaltenborn, Reichsstraße Nr. 499.

Verkauf. Mehrere Häuser auf dem Lande ohnweit Leipzig, sind zu den Preisen von 700, 800, 1300 und 2500 Thlr., auch ein ansehnliches Landgütchen zu 2500, wie auch ein Gasthof zu 7000 Thlr., aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist in der Petersstraße Nr. 60, bei Carl Friedrich Kayser, zu erfragen.

Verkauf. Ein in der Nähe Leipzigs gelegenes Pferdnergut, mit 134 Aekern Feld und Wiese ist sofort zu verkaufen oder zu verpachten; auch werden auf benachbarte Landgrundstücke gegen jura cessa und vollkommene Sicherheit 600, 825, 4200 und 10400 Thlr. sofort gesucht.
Adv. M. Mertens.

Verkauf. Ein Billard mit allem Zubehör, steht in Commission zu verkaufen. Näheres hierüber ertheilt man auf der Burgstraße in Nr. 136, eine Treppe hoch.

Verkauf. Feinsten Jamaica Rum, in Gebinden und Bouteillen, verkauft billig.
Wilh. Penzler, (Ritterstraße, Melone).

Verkauf. Jenaer Cervelat- und Würz-Würste habe ich aufs neue wieder erhalten, und verkaufe von ersterer das Pfund für 10 Gr., und letztere das Dutzend für 12 Gr.
Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomaspässchen.

Post - D e c l a r a t i o n e n

wie sie vom 1. Januar 1826, laut der Königl. Preuß. Bekanntmachung vom 27. Septbr. 1825, den mit den Fahrposten eingehenden oder ausgehenden Waaren beigegeben werden müssen, sind auf gut Schreibpapier und beschnitten 100 Stück à 6 Gr. zu haben in der Expedition dieses Blattes.

N. S. Diejenigen resp. Handlungshäuser, welche 1000 Stück zusammen nehmen, können diese Deklarationen mit ihren Handlungs-Firmas unterzeichnet, für denselben Preis à 100 6 Gr. mithin 1000 Stück für 2 Thlr. 12 Gr. bald nach der Bestellung erhalten.

S e i d e n e K i n d e r - H ü t e

und neue Gürtelbänder, empfiehlt zu billigen Preisen

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

Zu kaufen gesucht wird ein Papagenbauer von Eisendraht. Näheres in der in Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Auf zwei sehr bedeutende Landgrundstücke ganz nahe bei Leipzig, welche zusammen auf 13800 Thlr. gerichtlich gewürdigt worden sind, werden jetzt oder für Ostern zur ersten und alleinigen Hypothek 6000 Thlr. zu $4\frac{1}{2}$ pro Cent jährlicher Zinsen gesucht, durch den Adv. Kermes allhier, Fleischergasse Nr. 229.

Gesuch. Es wird auf hiesigem Platz die Uebernahme eines schon angebrachten Geschäfts in ein oder andern Handelsverkehr gesucht, wozu nach Umständen ein Fond von 1000 bis 1500 Thlr. beigebracht werden könnte. Das Geschäft kann, wenn es in Beziehung auf Expeditions-, Commissions- und Verladungs-Geschäfte nicht allein begründet ist, auch mit Waaren- oder Produkten-Geschäften verbunden seyn, und würde man convenirenden Falls sogleich oder zu Ostern a. c. in die Geschäfts- und Localitäts-Verhältnisse eintreten können. Hierauf Reflectirende belieben sich im Commissions-Comptoir, Nikolaihof Nr. 764, zu melden.

Gesuch. Eine verheirathete Mannsperson, welche die besten Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, auch nöthigenfalls eine der Sache angemessene Caution stellen kann, sucht so bald als möglich eine Anstellung, als Markthelfer, Hausmann oder dergleichen. Das Nähere ertheilt Herr Schwabe, Reichsstraße Nr. 503.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern für einen ledigen Herrn, eine gut ausmeublirte Stube nebst Kammer, nicht über 2 Treppen hoch, in einer guten Lage der Stadt. Näheres darüber ertheilt G. H. Schilbach, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

Vermietung. In der Reichsstraße, budensfreier Seite, ist ein schöner Hausstand, in und außer den Messen für 40 Thlr. zu vermietten, durch das Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.



Vermiethung. In Nr. 414 auf der Catharinenstraße, in einem hellen freundlichen Hofe, wird vom 1. April an zur Vermiethung offerirt, ein kleines Logis in einem Verschluß, 3 Treppen hoch; desgleichen in derselben Etage, für einen ledigen Herrn oder Dame, 1 Stube mit Kammer und Holzplatz; ferner 1 Treppe hoch im Hofe für Geschäfts-Leute oder Messfremde, 2 Stuben und 1 Kammer, zu welchen auf Erfordern auch Niederlagen sammt 1 Keller auf die Straße heraus, überlassen werden können.

Vermiethung. Auf dem Brühl Nr. 702, sind 2 Stuben, 2 Treppen hoch, wovon eine vorn heraus und eine kleine im Hofe, an einzelne Personen von jetzt an zu vermieten. Nachricht ebendasselbst.

Vermiethung. Ein Sommerlogis von 4 Stuben nebst Gartenabtheilung, ist von Ostern an zu vermieten, auf dem Schimmelschen Gute, vor dem Floßthore Nr. 835.

Stuben für ledige Herren,

sind von jetzt und nächste Ostern an, sowohl in der Stadt und in den Vorstädten, sehr gut meubliert, decorirt, als auch mit den freundlichsten Aussichten versehen, zu vermieten beauftragt, das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, in der Reichsstraße Nr. 541.

Einladung. Zu einen Truthahnschmaus, heute, den 26. d. M., ladet seine Freunde und Gönner ergebenst ein
J. G. Starke, auf dem Thonberge.

Preisbewerbung. Herr Hofrath R. hat für die beste Uebersetzung des 4zeiligen Verses: Rosalina, einen Preis von 100 Stück Austern ausgesetzt.

Thorzetteln vom 25. Januar.

Grimma'sches Thor.		Kantstädter Thor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Amtsverw. Persurth, von Tauschwitz, im Rosenkranz	7	Die Hamburger reitende Post	4
Vormittag.		Vormittag.	
Der Dresdner Post-Packwagen	7	Die Jena'sche fahrende Post	1
Die Dresdner reitende Post	7	Se. Excellenz Hr. Graf de Modène, Kaiserl. Russ. Postkammermeister, v. Paris, passirt durch	9
Eine Estafette von Dresden	11	Nachmittag.	
Nachmittag.		Nachmittag.	
Eine Estafette von Dresden	2	Eine Estafette von Lützen	3
Auf der Dresdner Silpost: Hr. Rentier Popp, von Dresden, im Hotel de Russie	5	Auf der Frankfurter Silpost: Hr. Rsm. Barße, v. Gotha, pass. durch, Hr. Vice-Consul Pirzel, v. Bordeaux, v. Pastor Pirzel, Hr. Apothekergehülfe Weickert und Hr. Rsm. Goldschmidt, von Frankfurt a. M., in St. Berlin u. p. durch, Mad. Rapphahn, v. Erfurt, bei Heroldt, u. Mad. Pohl, v. hier, v. Erfurt zurück	5
Halle'sches Thor.		Peters Thor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Die Magdeburger fahrende Post	4	Die Coburger fahrende Post	6
Vormittag.			
Die Braunschweiger reitende Post	5		
Hr. Amtmann Grobe, aus Lucklum, im Hotel de Russie	8		
Hr. Pöhlgsdiener Knobloch, a. Bordeaux, unbest.	10		
Nachmittag.			
Hr. Controleur Jordan, Rsm. Zachert u. Capellmeister Meyerbar, a. Berlin, passiren durch	1		

Berichtigung. In Nr. 24. dies. Bl. Seite 116, ist zu lesen in der Unterschrift statt Edward: Edward.